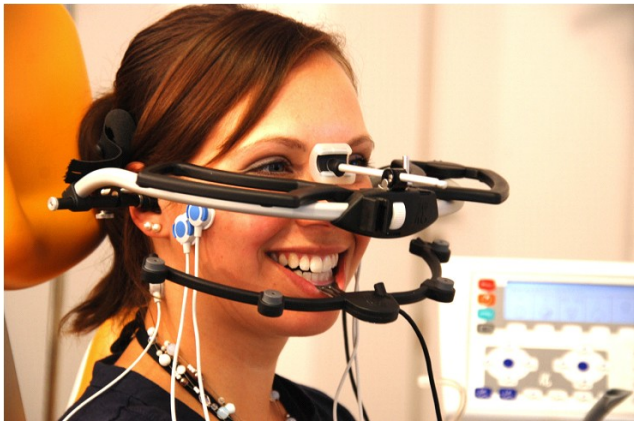


Curriculum

„CMD – Diagnose und Therapie“

Funktionsstörungen erkennen und behandeln: Funktionsanalyse als Schlüssel zum Erfolg

Dieses Thema ist brandaktuell. Immer häufiger müssen wir bei unseren Patienten Funktionsstörungen des stomathognathen Systems (CMD – Cranio Mandibuläre Dysfunktion) feststellen, die vielfältige Symptome auch über unseren Fachbereich hinaus zeigen.



„Unerklärliche“ rezidivierende Kopfschmerzen, neurologische Störungen wie Tinnitus und Schwindelanfälle, Störungen des Halte- / Bewegungsapparates können oft auf eine unzureichende okklusale Funktion zurückgeführt werden.

Praxistaugliche Konzepte

Um diese Erkrankungen zu erkennen und fachübergreifend zu therapieren, stehen praxistaugliche Konzepte im Vordergrund dieses Curriculums. Jede Rekonstruktion von Okklusalfächern, sei es eine einzelne Krone oder ein umfangreicher Zahnersatz auf natürlichen Zähnen oder Implantaten, stellt eine funktionstherapeutische Maßnahme dar. Deshalb ist eine funktionsdiagnostische Untersuchung ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Therapie.

Klinische und instrumentelle Funktionsanalyse

praxisnah vermittelt



Um einen optimalen Behandlungsablauf und Koordination der interdisziplinären Therapiemaßnahmen zu erreichen, bieten Ihnen die Referenten in diesem Curriculum neben dem umfassenden funktionellen Wissen ein strukturiertes und praxistaugliches Konzept an.

Die Referenten



Dr. Ulrich Wegmann ist Oberarzt am Universitätsklinikum Bonn. Sein Spezialgebiet ist die CMD. Mit großer Praxiserfahrung vermittelt er Ihnen anschaulich die Diagnose und Therapie dieser Erkrankung. Besonders wertvoll ist dabei sein umfassendes Wissen in der Interpretation klinischer und instrumenteller Befunde.



ZTM Herbert Thiel ist Inhaber eines kleinen Dental Labors, dessen Schwerpunkte umfangreiche Restaurationen in Vollkeramik, funktionelle Aufwachstechnik, sowie RePo Schienen sind. Als Referent und Praktiker beschäftigt er sich seit über zwanzig Jahren mit Funktion, Präzisionsgusstechnik und ästhetischer Vollkeramik.

Zielgruppe

Zahnärzte, Kieferorthopäden, Zahntechniker, Physiotherapeuten und Osteopathen.

Kursort Amtzell: Thiel – Seminare
Haslacher Str. 18, 88279 Amtzell

Kursort Bonn: Physiomomente
Pferdeweg 4, 53424 Remagen-OW

Die aktuellen Termine und Anmeldeunterlagen finden sie unter

www.cmd-kurse.de

email: info@cmd-kurse.de

Wir freuen uns auf Sie!

Preise:

Basiskurs	690,- €
Aufbaukurs 1	690,- €
Aufbaukurs 2	690,- €
Paketpreis (alle drei Kurse)	1863,- €

(alle Preise netto zzgl. gesetzl. MWSt)

Thiel-Seminare, Haslacherstr. 18, 88279 Amtzell
Tel.: 07520 5381; FAX 07520 5383
email: Thiel.Dental@t-online.de

Basiskurs

Grundlagen der Funktionsanalyse

Der Basiskurs vermittelt im Überblick wesentliche Kenntnisse der instrumentellen Funktionsanalyse, die in den folgenden Aufbaukursen systematisch vertieft und von den Teilnehmern praktisch umgesetzt werden.

Es werden der Protar-Artikulator und das Digma2-Registriersystem vorgestellt, mit denen die Teilnehmer die praktischen Übungen durchführen werden.

- Anatomische, neurophysiologische und biomechanische Grundlagen des Craniomandibulären Systems
- Von der visuellen zur funktionellen Okklusion
- Physiologische Grundlagen der instrumentellen FA
- Scharnierachsen und ihre klinische Relevanz
- Gesichtsbogenübertragung und Modellmontage
- Von der anatomischen zur funktionellen Simulation:

Paradigmenwechsel beim Artikulatoreinsatz

- Neue Wege in der instrumentellen Funktionsanalyse
- Registrierung für die Einstellung von Artikulatoren
- Modellmontage und Artikulatorprogrammierung
- Zentrik: Die wichtigste Position des Unterkiefers?!
- Dreidimensionale Bewegungs- und Positionsanalyse
- Schienentherapie, diagnostisches Waxup und LZP
- Von der Diagnose zur definitiven Versorgung
- Kontrollierte Bestimmung der zentralen Relation

Aufbaukurs 1

Instrumentelle Funktionsanalyse



Anhand von Fallbeispielen und durch praktische Übungen werden Sie mit den Arbeitsabläufen vertraut gemacht und führen selber Registrierungen mit dem System durch. Es empfiehlt sich daher, dass dieser Kurs im Team Zahnarzt und Zahntechniker absolviert wird; dadurch besteht die Möglichkeit, die Registrierungen paarweise durchzuführen.

Was sie theoretisch lernen ...

führen sie auch sofort praktisch durch!

Von der Abformung zur Registrierung

- Herstellung von Registrierbehelfen für verschiedene Restbezahnungssituationen und Zahnlose
- Wahl der Bezugsachse (individuelle, arbiträre oder kinematische Achse, KaVo-Transfersystem) in Abhängigkeit von der Therapieplanung
- Methoden der kontrollierten Zentrikbestimmung
- Bewegungs- und Positionsanalyse mit dem Digma2
- WaxUp und laborgefertigte Langzeitprovisorien

Von der Diagnose zur definitiven Versorgung

Aufbaukurs 2

Cranio Mandibuläre Dysfunktion (CMD) Diagnose und Therapie

Immer mehr Patienten kommen in die Praxis mit Beschwerden wie Kiefergelenkknacken, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Tinnitus und diversen neurologischen Gesichtsschmerzen.

Viele dieser Symptome haben ihre Ursache in unzulänglicher Okklusion. Die daraus resultierenden Veränderungen der Unterkieferposition führen zu den verschiedenartigsten Funktionsstörungen nicht nur des craniomandibulären Systems, sondern haben auch oft Auswirkungen auf den gesamten Bewegungsapparat.

Diese Störungen zu erkennen, zu diagnostizieren und zu therapieren ist der Leitfaden durch diesen zweitägige Kurs. Hierbei werden die im Basiskurs und Aufbaukurs 1 vermittelten Kenntnisse vertieft und darauf aufbauend ein Konzept zur systematischen CMD-Behandlung vorgestellt.

- Anatomische, neurophysiologische und biomechanische Grundlagen des Craniomandibulären Systems und des ganzen Bewegungsapparates
- Ätiologie der CMD
- Symptombezogene Untersuchungsmethoden
- Fachübergreifende Befunderhebung
- Palpationsübungen (hands-on)
- elektronische Bewegungs- und Positionsanalyse
- Interpretation der Bewegungsaufzeichnungen
- Interpretation der klinischen Befunde
- Grundlagen der Therapie einer CMD
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Therapie
- Schientypen und ihre Indikation